



Konfuzius-Institut  
Nürnberg-Erlangen



Bildungscampus

16.01.2014

### Lesung mit Yang Lian und Wolfgang Kubin

Am 31.01.2014 laden das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen und der Bildungscampus Nürnberg den chinesischen Poeten Yang Lian und den Sinologen Wolfgang Kubin in das Zeitungs-Café Hermann Kesten nach Nürnberg ein. Anlass ist die Veröffentlichung seines Gedichtbands „Konzentrische Kreise“, erschienen beim Hanser Verlag. Zur Einstimmung auf das Jahr des Pferdes, das an diesem Tag beginnt, singt der Chor des Konfuzius-Instituts.

Yang Lian wurde 1955 in der Schweiz geboren und wuchs in Beijing auf. In den 1970er Jahren wurde er wie Tausende andere Jugendliche während der chinesischen Kulturrevolution zur Arbeit aufs Land geschickt. Dort begann er mit dem Schreiben. Nach seiner Rückkehr nach Peking wurde er Mitbegründer der Schule der „Obskuren Lyrik“. Diese war prägend für die chinesische Literaturszene während und nach der Kulturrevolution. Eines von Yang Lians Gedichten wurde in der „Kampagne gegen geistige Verschmutzung“ (1983/84) stark kritisiert, sodass er einige Jahre in China nicht mehr publizieren konnte. Nach 1989 lebte Yang Lian in Australien, Neuseeland und London. 2012 erhielt er den Nonino-Literaturpreis. Er wurde von vielen Institutionen als „Writer in Residence“ eingeladen, unter anderem vom DAAD (Berlin-Programm), dem Amherst College, Bard College (USA), Cove Park (UK), MEET (Frankreich), der University of Sydney (Australien) und der University of Auckland (Neuseeland). Seit Herbst 2012 ist er Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin.

Neben dem Langgedicht „Konzentrische Kreise“ sind außerdem folgende Übersetzungen auf Deutsch erschienen:

- *Geisterreden: Essays Aus Auckland, Berlin, New York.* Übersetzt von Mark Renné. Ammann (1995)
- *China Daily. Gedichte von Yang Lian.* Übersetzt von Mark Renné. Schwarzkopf & Schwarzkopf (1995)
- *Der Ruhepunkt des Meeres.* Übersetzt von Wolfgang Kubin. Edition Solitude (1996)
- *Masken und Krokodile. Gedichte. Aus dem Chinesischen und mit einem Nachwort von Wolfgang Kubin.* Aufbau (1994)
- *Pilgerfahrt: Gedichte.* Übersetzt von Karl-Heinz Pohl. Hand Press (1987)
- *Gedichte.* Übersetzt von Albrecht Conze. Ammann (1993)
- *Was hat uns das Exil gebracht? Ein Gespräch zwischen Gao Xingjian und Yang Lian über chinesische Literatur.* Übersetzt von Peter Hoffmann. DAAD (2000)

Weitere deutsche Übersetzungen von Gedichten Yang Lians sind in der Berliner Kulturzeitschrift *Lettre International* zu finden:

- *Nichts ernst nehmen*, in: *Lettre International*, LI 100, Frühjahr 2013, S. 59-61
- *Ruf der Wildgans*, in: *Lettre International*, LI 81, Sommer 2008, S. 160-161
- *Pekings neue Kleider*, in: *Lettre International*, LI 48, Frühjahr 2000, S. 48-52
- *Politik als Mythos in Chinas Literatur*, in: *Lettre International*, LI 39, Winter 1997, S. 102-103
- *Außerhalb des Augenblicks*, in: *Lettre International*, LI 29, Sommer 1995, S. 4-5

Wolfgang Kubin ist nicht nur Sinologe und Literaturübersetzer, sondern auch Lyriker und Essayist.

Zeit: 31.01.2014, 19:30 Uhr

Ort: Zeitungs-Café Hermann Kesten in der Stadtbibliothek Zentrum, Abendeingang Peter-Vischer-Straße

Eintritt: 5 Euro, nur Abendkasse, Einlass ab 19:00 Uhr

Weitere Informationen:

Iris Lutz

Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen e.V.

[info@konfuzius-institut.de](mailto:info@konfuzius-institut.de)

09131-8529388